

## Merkblatt für das Verhalten bei ambulanten Anästhesien

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen soll ein ambulanter Eingriff mit Anästhesiebeteiligung durchgeführt werden. Um einen komplikationslosen Verlauf zu gewährleisten, beachten Sie bitte die nachfolgenden Punkte:

---

### Vor dem Eingriff:

- Sie sollen für mindestens zwölf Stunden vor dem Eingriff nicht mehr rauchen.
  - Sie dürfen am Eingriffstag ab 1:00 Uhr nachts nicht mehr essen und auch keinen Alkohol, keine Milch und kein Fruchtfleisch mehr zu sich nehmen. Klare Flüssigkeiten, auch kohlen säurehaltig oder gesüßt (Wasser, Tee, Kaffee ohne Milch etc.), können Sie bis zu zwei Stunden vor dem Eingriff in kleinen Mengen trinken.
  - Am Morgen des Eingriffs nehmen Sie bitte nur diejenigen Medikamente ein, die Ihnen im Prämedikationsgespräch ausdrücklich verordnet wurden. Dazu können Sie etwas Wasser trinken.
- 

### Nach dem Eingriff:

- Nach dem Eingriff werden Sie in einem Aufwachraum überwacht und erst zu einem für Sie sicheren Zeitpunkt in die nachbetreuende Station oder Tagesklinik verlegt. Dort wird Ihr/e Operateur/in ein Gespräch und eine abschließende Untersuchung durchführen – erst danach dürfen Sie das Klinikum verlassen.
- Sie dürfen und sollen nach dem Eingriff etwas trinken (und auf Wunsch auch eine Kleinigkeit essen). Nur wenn Sie dies gut vertragen haben, können wir Sie aus der Klinik entlassen. Sie dürfen die Nahrungsaufnahme dann zu Hause vorsichtig bis zur gewohnten Menge steigern.
- Sie dürfen den Nachhauseweg nur in Begleitung antreten (z.B. Angehörige, andere Vertrauensperson oder Heimfahrt mit dem Taxi).
- Eine 24-stündige Betreuung durch eine Person Ihres Vertrauens muss gewährleistet und von Ihnen im Vorfeld organisiert sein.
- Wichtig:** Sie dürfen für 24 Stunden nach der Anästhesie kein Fahrzeug lenken, keine Maschinen bedienen und keinen Alkohol trinken!

- Treffen Sie in den ersten 24 Stunden keine weitreichenden privaten oder geschäftlichen Entscheidungen! Sie sind in dieser Zeit nicht geschäftsfähig, da die Nachwirkungen der Anästhesiemedikamente noch nicht vollends abgeklungen sind. Auch dürfen Sie nicht alleinverantwortlich Sorge tragen für Ihre Kinder oder andere Minderjährige.
- Sie werden in den ersten 24 Stunden noch etwas müde sein. Gestalten Sie deswegen den Rest des Tages ruhig. Erholen Sie sich und meiden Sie anstrengende Tätigkeiten. Lassen Sie die Nachwirkungen der Anästhesie abklingen, bevor Sie sich wieder der Arbeit widmen.

#### **Bei Spinalanästhesien:**

- Sollten Sie eine Spinalanästhesie erhalten haben, werden wir Sie erst nach erfolgreicher Blasenentleerung entlassen.
- Sollten sich im weiteren Verlauf Probleme beim Wasserlassen einstellen, das Empfinden oder die Muskelkraft an Beinen und Füßen spürbar nachlassen, nehmen Sie bitte direkten Kontakt mit uns auf.

---

#### **Kontaktaufnahme:**

Des Weiteren sollten Sie uns kontaktieren, wenn:

- Ihnen ununterbrochen übel ist oder Sie sich mehrfach erbrechen mussten
- Sie Schmerzen haben, die sich auch durch mitgegebene Schmerzmittel nicht bessern
- Sie Fieber über 38,5 °C haben
- Sie andere gesundheitliche Beschwerden oder Probleme haben, die Sie oder Ihre Angehörigen nicht selbst lösen können.

Wenden Sie sich zunächst an die Klinik, in der Sie sich dem Eingriff unterzogen haben. Eine Telefonnummer wird Ihnen bei der Entlassung mitgeteilt.

Bei Problemen im Zusammenhang mit der Anästhesie werden Sie von dort an uns weitervermittelt. Sie erreichen einen diensthabenden Anästhesisten auch direkt unter folgender Telefonnummer:

**0931 201-30938**

Wir wünschen Ihnen gute Besserung und eine rasche Genesung!

Ihr Team der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie